

Jahresbericht zum 29. Februar 2024. BerolinaCapital

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

Verwaltungsgesellschaft: Deka International S.A.

Bericht des Vorstands.

29. Februar 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds BerolinaCapital bestehend aus den vier Teilfonds BerolinaCapital Sicherheit, BerolinaCapital Wachstum, BerolinaCapital Chance und BerolinaCapital Premium für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024.

Vor dem Hintergrund hoher Lebenshaltungskosten, einer schwachen Auslandsnachfrage und einer strafferen Geldpolitik verlor die europäische Wirtschaftsentwicklung im Berichtszeitraum spürbar an Schwung. In Deutschland hat sich die Konjunkturdynamik merklich abgekühlt, was sich in einer Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2023 niederschlug. Sehr robust präsentierte sich hingegen weiterhin die Wirtschaftslage in den USA. Wiederholt sorgten geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt für Verunsicherung an den Finanzmärkten.

In der Geldpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsbekämpfung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zunächst zu weiteren restriktiven Maßnahmen veranlasste. Während die Fed ab Mitte Juli das Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent beibehielt, erhöhte die EZB noch im September den Hauptrefinanzierungssatz auf 4,50 Prozent. In diesem Umfeld zogen an den Rentenmärkten die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an. Mit ersten Anzeichen für ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus entfernten sich jedoch die Verzinsungen ab November wieder merklich von ihren zuvor erreichten Höchstständen. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen lag Ende Februar bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,3 Prozent.

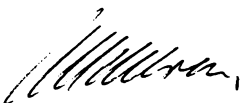
An den Aktienmärkten spiegelten sich ab November die Zinssenkungserwartungen in merklich steigenden Kursen wider, sodass die wichtigsten Aktienindizes im Berichtszeitraum mehrheitlich erfreuliche Steigerungen verzeichneten. Der DAX in Deutschland und der Dow Jones Industrial in den USA kletterten auf ein neues Rekordhoch und in Japan überwand der Nikkei 225 die Rekordmarke aus dem Jahr 1989. Lediglich der chinesische Aktienmarkt litt unter einem schwachen Wirtschaftswachstum und einer scheinbar nicht enden wollenden Immobilienkrise.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
BerolinaCapital Sicherheit	5
BerolinaCapital Wachstum	9
BerolinaCapital Chance	13
BerolinaCapital Premium	17
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Sicherheit	20
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Sicherheit	21
Anhang	
BerolinaCapital Sicherheit	26
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Wachstum	30
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Wachstum	31
Anhang	
BerolinaCapital Wachstum	36
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Chance	40
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Chance	41
Anhang	
BerolinaCapital Chance	46
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Premium	50
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
BerolinaCapital Premium	51
Anhang	
BerolinaCapital Premium	55
Fondszusammensetzung	59
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	62
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	64

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

BerolinaCapital Sicherheit

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds 10 Prozent bis 40 Prozent, Rentenfonds 10 Prozent bis 70 Prozent, Immobilienfonds bis zu 25 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 35 Prozent. Gemäß Anlagerichtlinien und gesetzeskonform wurden vor dem 22. Juli 2013 Anteile an offenen Immobilienfonds erworben, die weiter gehalten oder veräußert werden dürfen. Ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Verringerung der Rentenfondsquote

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung.

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Sicherheit

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	5,4%	-1,3%	-0,6%

ISIN LU0096428973

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Sicherheit

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	8.993.570
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.667.615
Sonstige Wertpapiere und Fonds	778.198
Gesamt	15.439.383

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	10.142.922
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	6.091.770
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.201.041
Gesamt	17.435.733

Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei rund 60 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Bis in den Herbst 2023 hinein lag die wirksame Rentenfondsquote zwischen rund 60 und 75 Prozent. Das Fondsmanagement nutzte den Renditerückgang in der Folge zum Abbau von Rentenpositionen u.a. im Bereich Hochzinsanleihen zugunsten der Liquiditätsposition, sodass die

BerolinaCapital Sicherheit

Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) zuletzt mit 48,3 Prozent deutlich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres lag.

Auf der Aktienseite startete der Teilfonds mit einer Aktienfondsquote von knapp 22 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Mit zunehmend verbessertem Aktienmarktumfeld – insbesondere im Herbst 2023 – erhöhte das Fondsmanagement die Quote auf zuletzt knapp 25 Prozent. Um die maximal vorgesehene Quote an Immobilienfonds wieder einzuhalten, wurde im Berichtszeitraum eine entsprechende Rückgabeerklärung für Immobilienfondsanteile übermittelt. Nach Ablauf der 12-monatigen Rückgabefrist wird Ende April 2024 diese Rückgabe an Immobilienfondsanteilen stattfinden, sodass dann die Quote an Immobilienfonds im Portfolio wieder unter 25 Prozent liegen wird.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf und erwarb Anfang Dezember eine Zertifikate-Position auf Gold.

Weiterhin dienten im Berichtszeitraum Immobilienfonds als Beimischung, welche als Stabilisatoren im Gesamtportfoliokontext dienten. Die Bestände in den beiden Immobilienfonds umfassten zuletzt 29,0 Prozent des Fondsvermögens.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Wachstum eine Wertentwicklung von plus 5,4 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

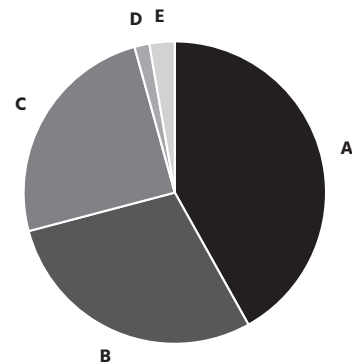
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Fondsstruktur

BerolinaCapital Sicherheit



A	Rentenfonds	41,9%
B	Immobilienfonds	29,0%
C	Aktienfonds	24,8%
D	Zertifikate	1,6%
E	Barreserve, Sonstiges	2,7%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Sicherheit

Index: 28.02.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

BerolinaCapital Sicherheit

Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die

Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten

BerolinaCapital Sicherheit

wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

BerolinaCapital Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds 20 Prozent bis 70 Prozent, Rentenfonds 10 Prozent bis 60 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 35 Prozent. Der Fonds hat gemäß Anlagerichtlinien und gesetzeskonform vor dem 22. Juli 2013 Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile dürfen weiter gehalten oder gegebenenfalls veräußert werden. Ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Investitionen im Aktiensektor aufgestockt

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung.

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,3%	0,2%	-0,3%

ISIN LU0096429351

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	4.939.596
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	8.939.880
Sonstige Wertpapiere und Fonds	934.223
Gesamt	14.813.699

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	6.031.674
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	9.172.200
Sonstige Wertpapiere und Fonds	978.883
Gesamt	16.182.757

Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 42,5 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Mit zunehmend verbessertem Aktienmarktumfeld – insbesondere im Herbst 2023 – erhöhte das Fondsmanagement die Quote auf zuletzt 46,9 Prozent. Über den Einsatz von Aktien-Derivaten (Optionen und Futures) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment auf knapp 50 Prozent.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen

BerolinaCapital Wachstum

und auch thematischen Schwerpunkten. Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf und stockte Anfang Dezember die Gold-Position über Zertifikate erneut auf.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei rund 49 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Bis in den Herbst 2023 hinein lag die wirksame Rentenquote zwischen rund 50 und 60 Prozent. Das Fondsmanagement nutzte den Renditerückgang in der Folge zum Abbau von Rentenpositionen u.a. im Bereich Hochzinsanleihen zugunsten der Liquiditätsposition, sodass die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) zuletzt mit 35,4 Prozent deutlich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres lag.

Weiterhin dienten im Berichtszeitraum Immobilienfonds als Beimischung, welche als Stabilisatoren im Gesamtportfoliokontext dienten. Die Bestände in den beiden Immobilienfonds umfassten zuletzt 20,6 Prozent des Fondsvermögens. Um die maximal vorgesehene Quote an Immobilienfonds wieder einzuhalten, wurde im Berichtszeitraum eine entsprechende Rückgabeerklärung für Immobilienfondsanteile übermittelt. Nach Ablauf der 12-monatigen Rückgabefrist wird Ende April 2024 diese Rückgabe an Immobilienfondsanteilen stattfinden, sodass dann die Quote an Immobilienfonds im Portfolio wieder unter 20 Prozent liegen wird.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Wachstum eine Wertentwicklung von plus 7,3 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

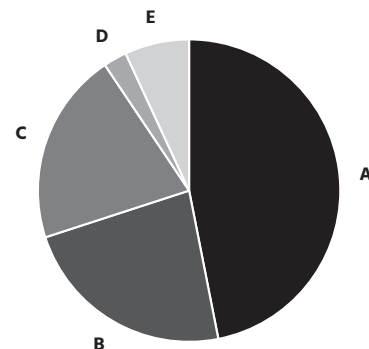
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt

Fondsstruktur

BerolinaCapital Wachstum



A	Aktienfonds	46,9%
B	Rentenfonds	23,1%
C	Immobilienfonds	20,6%
D	Zertifikate	2,5%
E	Barreserve, Sonstiges	6,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Wachstum

Index: 28.02.2023 = 100



■ BerolinaCapital Wachstum

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko

BerolinaCapital Wachstum

beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Un-

angemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und

BerolinaCapital Wachstum

Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

BerolinaCapital Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds 40 Prozent bis 90 Prozent, Rentenfonds 10 Prozent bis 50 Prozent, Immobilienfonds bis zu 15 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 35 Prozent. Der Fonds hat gemäß den Anlagerichtlinien und gesetzeskonform vor dem 22. Juli 2013 Anteile an offenen Immobilienfonds erworben. Diese Anteile darf der Fonds weiter halten oder kann sie gegebenenfalls veräußern. Ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Erfreuliche Wertsteigerung

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung. Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben.

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,8%	3,1%	5,0%

ISIN LU0096429435

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	47.058
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	15.754.147
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	15.801.205

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.738.612
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	16.128.071
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	17.866.683

Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 68,1 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Mit zunehmend verbesserten Aktienmarktumfeld – insbesondere im Herbst 2023 – erhöhte das Fondsmanagement die Quote auf zuletzt 71,9 Prozent. Über den Einsatz von Aktien-Derivaten (Optionen und Futures) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment um 1,4 Prozentpunkte.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Enga-

BerolinaCapital Chance

gements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf.

Auf der Rentenseite lag die Investitionsquote zu Beginn des Geschäftsjahres bei 21,4 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in unterschiedlichen Rentenfonds-konzepten. Bis in den Herbst 2023 hinein lag die wirksame Quote der Rentenfonds-konzepte etwas oberhalb der Marke von 20 Prozent. Das Fondsmanagement nutzte den Renditerückgang in der Folge zum Abbau von Rentenpositionen zugunsten der Liquiditätsposition, sodass die Rentenquote zuletzt mit 15,1 Prozent deutlich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres lag.

Weiterhin dienten im Berichtszeitraum Immobilienfonds als Beimischung, welche als Stabilisatoren im Gesamtportfoliokontext dienten. Der im Bestand gehaltene Immobilienfonds umfasste zuletzt 6,6 Prozent des Fondsvermögens.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Chance eine Wertentwicklung von plus 7,8 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

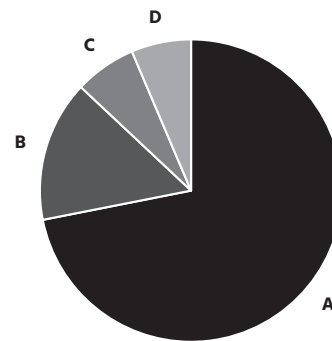
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten.

Fondsstruktur BerolinaCapital Chance



A	Aktienfonds	71,9%
B	Rentenfonds	15,1%
C	Immobilienfonds	6,6%
D	Barreserve, Sonstiges	6,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum BerolinaCapital Chance

Index: 28.02.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

BerolinaCapital Chance

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in

Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch

BerolinaCapital Chance

im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

BerolinaCapital Premium

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds mindestens 70 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent, Immobilienfonds 0 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 20 Prozent, Sonstige Fonds bis zu 30 Prozent und Bankguthaben bis zu 30 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Hohe Aktienfondsquote

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung. Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich.

Wichtige Kennzahlen

BerolinaCapital Premium

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	9,0%	3,1%	6,7%

ISIN LU0096429609

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Premium

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	38.961.760
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	38.961.760

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	44.774.519
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	44.774.519

An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den jeweiligen Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von knapp 99 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Der Investitionsgrad blieb über weite Strecken des Berichtszeitraums verhältnismäßig konstant bei knapp 100 Prozent. Nach dem Jahreswechsel wurde die Quote leicht zurückgenommen.

Per 29. Februar 2024 waren 93,1 Prozent des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Über den Einsatz von Aktien-Derivaten (Optionen und Futures auf Aktienindizes) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment um 2,3 Prozentpunkte.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelte Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene

BerolinaCapital Premium

richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa.

Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der BerolinaCapital Premium eine Wertentwicklung von plus 9,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

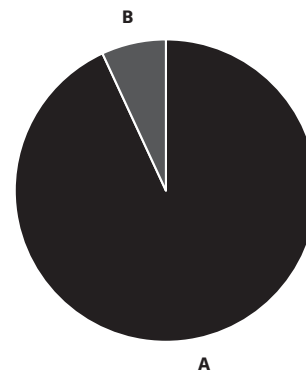
Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung.

Fondsstruktur

BerolinaCapital Premium



Kategorie	Anteil
A Aktienfonds	93,1%
B Barreserve, Sonstiges	6,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

BerolinaCapital Premium

Index: 28.02.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien.

BerolinaCapital Premium

Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltig-

keitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

BerolinaCapital Sicherheit

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	14.885.539,73	54,84
Irland	1.627.984,61	5,99
Luxemburg	8.927.311,17	32,84
Österreich	557.436,00	2,05
2. Zertifikate		
Irland	426.070,92	1,57
3. Derivate	48.072,72	0,17
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	632.741,82	2,33
5. Sonstige Vermögensgegenstände	72.143,47	0,26
II. Verbindlichkeiten	-13.048,18	-0,05
III. Fondsvermögen	27.164.252,26	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	23.278.606,20	85,72
JPY	377.654,55	1,39
USD	2.342.010,76	8,61
2. Zertifikate		
EUR	426.070,92	1,57
3. Derivate	48.072,72	0,17
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	632.741,82	2,33
5. Sonstige Vermögensgegenstände	72.143,47	0,26
II. Verbindlichkeiten	-13.048,18	-0,05
III. Fondsvermögen	27.164.252,26	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Sicherheit

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								426.070,92	1,57
Zertifikate								426.070,92	1,57
EUR								426.070,92	1,57
DE000A2T0VU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	14.746	14.746	27.451	EUR 28,894	426.070,92	1,57
Wertpapier-Investmentanteile								18.112.635,76	66,68
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.255.876,78	4,62
EUR								1.255.876,78	4,62
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	10.111	0	895	EUR 67,860	686.132,46	2,53
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	3.418	1.475	574	EUR 142,510	487.099,18	1,79
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	309	309	0	EUR 267,460	82.645,14	0,30
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								7.557.339,98	27,85
EUR								7.557.339,98	27,85
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	42.313	0	11.864	EUR 15,570	658.813,41	2,43
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	28.358	31.088	2.730	EUR 16,774	475.677,09	1,75
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.349	0	3.173	EUR 43,865	59.173,89	0,22
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	24.737	0	2.706	EUR 61,320	1.516.872,84	5,59
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	42.468	48.498	6.030	EUR 70,490	2.993.569,32	11,03
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	5.412	10.665	5.253	EUR 103,000	557.436,00	2,05
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	60.523	0	8.159	EUR 21,410	1.295.797,43	4,78
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								9.299.419,00	34,21
EUR								6.579.753,69	24,21
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.		ANT	913	989	76	EUR 1.031,320	941.595,16	3,47
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	50.849	0	3.846	EUR 13,480	685.444,52	2,52
LU1373033965	BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2		ANT	74.695	79.202	4.507	EUR 10,880	812.681,60	2,99
LU0555026250	GS Euro Credit Act. Nom.I CAP		ANT	392	414	22	EUR 2.077,850	814.517,20	3,00
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	7.224	2.262	2.565	EUR 112,580	813.277,92	2,99
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	39.327	44.611	5.284	EUR 8,782	345.373,65	1,27
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	2.699	1.888	1.539	EUR 156,240	421.691,76	1,55
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	642	642	0	EUR 230,310	147.859,02	0,54
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	174	274	100	EUR 545,310	94.883,94	0,35
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	38.081	9.565	6.412	EUR 25,035	953.361,64	3,51
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	3.209	0	1.008	EUR 171,102	549.067,28	2,02
JPY								377.654,55	1,39
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	14.470	0	34.705	JPY 1.763,709	157.346,85	0,58
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	10.205	10.205	0	JPY 3.501,500	220.307,70	0,81
USD								2.342.010,76	8,61
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	2.745	1.305	634	USD 193,856	491.012,43	1,81
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	3.731	7.632	3.901	USD 27,770	95.603,11	0,35
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	133.235	159.894	46.461	USD 8,250	1.014.245,67	3,73
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc.)		ANT	4.917	6.484	1.567	USD 27,050	122.726,51	0,45
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	1.489	0	419	USD 362,339	497.829,13	1,83
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	11.124	11.124	0	USD 11,749	120.593,91	0,44
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								7.885.635,75	29,04
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								7.885.635,75	29,04
EUR								7.885.635,75	29,04
DE0007483612	Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile		ANT	101.325	0	530	EUR 54,650	5.537.411,25	20,39
DE0009801423	WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile		ANT	48.417	0	600	EUR 48,500	2.348.224,50	8,65
Summe Wertpapiervermögen								EUR 26.424.342,43	97,29

BerolinaCapital Sicherheit

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
								5.526,61	0,02
	E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24	XIOM	USD	Anzahl 1				5.526,61	0,02
	Optionsrechte**)							19.250,75	0,07
Optionsrechte auf Aktienindices									
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600	XEUR		Anzahl 12			EUR 60,000	7.200,00	0,03
	S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900	XCBO		Anzahl 2			USD 65,300	12.050,75	0,04
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	24.777,36	0,09
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) März 24	XEUR	EUR	-800.000				23.295,36	0,08
	EURO Bund Future (FGBL) März 24	XEUR	EUR	400.000				22.560,00	0,08
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 24	XCBT	USD	2.100.000				-5.320,00	-0,02
	Summe der Zins-Derivate						EUR	6.055,36	0,02
								23.295,36	0,08
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	371.998,76			% 100,000	371.998,76	1,37
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	1.368,08			% 100,000	1.598,78	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	54.169,00			% 100,000	333,97	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	280.485,67			% 100,000	258.810,31	0,95
	Summe der Bankguthaben						EUR	632.741,82	2,33
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	632.741,82	2,33
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	2.843,30				2.843,30	0,01
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	58.800,00				54.256,06	0,20
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	646,40				646,40	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	14.397,71				14.397,71	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	72.143,47	0,26
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-4.321,78				-4.321,78	-0,02
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-8.726,40				-8.726,40	-0,03
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-13.048,18	-0,05
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	27.164.252,26	100,00
	Anteilwert						STK	672.956,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	40,37	97,29
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,17

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85571	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08375	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,19500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

BerolinaCapital Sicherheit

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	330.615,92
- verkaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	2.667.308,79
- verkaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	929.040,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	284
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	259
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	21.228	21.228
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	1.662	6.964
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	211
LU1864665606	BGF-Sustainable Em.Mkts Bd Fd Act. Nom. I2 Hd Acc.	ANT	0	30.229
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT	0	91.524
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	4.335
LU1353442574	Fidelity Fds-Euro Corp.Bond Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	25.312	101.308
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	27.662	27.662
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	35.032	379.714
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	0	23.365
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	6.825
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	0	3.100
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	ANT	0	4.870
LU1829218749	MUL-Am.BLE.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	16.282	16.282
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	1.138	1.138
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CIJH	ANT	0	3.118
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT	0	991
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	2.648
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	62.214	62.214
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	ANT	0	23.857
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	44.605
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	39.083
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	3.162	3.162
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China I(acc)	ANT	3.204	3.204
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	529
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	985
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	1.320
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	1.294	1.294

BerolinaCapital Sicherheit

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		29.436.832,85
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-515.454,15
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	600.256,77	-3.234.637,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-3.834.893,85	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-81.304,15
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.558.814,79
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	710.190,71	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	1.478.488,47	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.164.252,26

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	755.260,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	15.464,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	97.768,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	672.956,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	36.037.034,75	42,81	841.714,000
2022	33.719.459,96	42,12	800.645,000
2023	29.436.832,85	38,98	755.260,000
2024	27.164.252,26	40,37	672.956,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Sicherheit

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	23.994,38
davon aus negativen Einlagezinsen	-8,86
davon aus positiven Einlagezinsen	24.003,24
2 Erträge aus Investmentanteilen	431.308,27
3 Bestandsprovisionen	41.816,13
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-34.497,49
Summe der Erträge	462.621,29
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	3.243,32
2 Verwaltungsvergütung	57.193,33
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.963,46
4 Vertriebsprovision	142.755,41
5 Taxe d'Abonnement	9.817,06
6 Sonstige Aufwendungen	3.111,25
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-18.264,99
Summe der Aufwendungen	205.818,84
III. Ordentlicher Nettoertrag	256.802,45
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	672.201,99
2 Realisierte Verluste	-1.558.868,83
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	-886.666,84
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	97.536,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-629.864,39
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	710.190,71
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.478.488,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	2.188.679,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.558.814,79

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,65 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-629.864,39	-0,94
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	1.067.285,79	1,59
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	437.421,40	0,65
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	437.421,40	0,65
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	672.956,000	

^{*}) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

BerolinaCapital Sicherheit

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

3.825.687,06

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zeitraum 1. März 2023 bis 8. September 2023

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 25% STOXX® Gbl 1800, 5% MSCI World Real Estate (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	44,93%
maximale Auslastung:	102,19%
durchschnittliche Auslastung:	65,52%

Zeitraum 9. September 2023 bis 29. Februar 2024

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	50,46%
maximale Auslastung:	108,79%
durchschnittliche Auslastung:	76,69%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,17
Umlaufende Anteile	STK	672.956,000
Anteilwert	EUR	40,37

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

BerolinaCapital Sicherheit

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,28%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2	0,40
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,65
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
GS Euro Credit Act. NomI CAP	0,36
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nom. G2	0,65
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	0,40
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile	0,88
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	0,07
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 15.277,06 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

c) Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen

Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszus zahlen ist.

BerolinaCapital Sicherheit

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,20% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamttrisiko der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

BerolinaCapital Sicherheit

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Sicherheit mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

BerolinaCapital Wachstum

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	10.062.797,04	42,31
Irland	2.578.702,41	10,84
Luxemburg	7.959.073,08	33,44
Österreich	945.746,00	3,98
2. Zertifikate		
Irland	584.698,98	2,46
3. Derivate	67.224,41	0,29
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.481.899,79	6,23
5. Sonstige Vermögensgegenstände	112.507,53	0,48
II. Verbindlichkeiten	-6.603,20	-0,03
III. Fondsvermögen	23.786.046,04	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	16.953.998,15	71,28
JPY	710.414,57	2,98
USD	3.881.905,81	16,31
2. Zertifikate		
EUR	584.698,98	2,46
3. Derivate	67.224,41	0,29
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.481.899,79	6,23
5. Sonstige Vermögensgegenstände	112.507,53	0,48
II. Verbindlichkeiten	-6.603,20	-0,03
III. Fondsvermögen	23.786.046,04	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Wachstum

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								584.698,98	2,46
Zertifikate								584.698,98	2,46
EUR								584.698,98	2,46
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	20.236	20.236	22.218	EUR 28,894	584.698,98	2,46
Wertpapier-Investmentanteile								16.653.382,38	69,99
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.456.902,48	6,12
EUR								1.456.902,48	6,12
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	8.662	0	0	EUR 67,860	587.803,32	2,47
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	5.162	1.418	581	EUR 142,510	735.636,62	3,09
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	499	499	0	EUR 267,460	133.462,54	0,56
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								6.115.606,89	25,71
EUR								6.115.606,89	25,71
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	68.286	0	12.660	EUR 15,570	1.063.213,02	4,47
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	36.752	36.752	0	EUR 16,774	616.478,05	2,59
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	2.636	0	4.734	EUR 43,865	115.628,14	0,49
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	6.955	0	0	EUR 61,320	426.480,60	1,79
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	37.524	39.972	2.448	EUR 70,490	2.645.066,76	11,12
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	9.182	17.536	8.354	EUR 103,000	945.746,00	3,98
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	14.152	0	0	EUR 21,410	302.994,32	1,27
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								9.080.873,01	38,16
EUR								4.488.552,63	18,87
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	70.729	3.384	21.142	EUR 13,480	953.426,92	4,01
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	91.830	29.645	13.479	EUR 8,782	806.460,24	3,39
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	5.105	3.280	2.626	EUR 156,240	797.605,20	3,35
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.063	1.063	0	EUR 230,310	244.819,53	1,03
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	290	448	158	EUR 545,310	158.139,90	0,66
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	27.022	16.673	9.091	EUR 25,035	676.498,47	2,84
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	3.567	1.406	1.179	EUR 171,102	610.321,90	2,57
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	1.090	1.090	0	EUR 110,840	120.815,60	0,51
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.		ANT	7.304	7.304	0	EUR 16,493	120.464,87	0,51
JPY								710.414,57	2,98
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	42.967	20.985	50.718	JPY 1.763,709	467.223,36	1,96
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	11.265	11.265	0	JPY 3.501,500	243.191,21	1,02
USD								3.881.905,81	16,31
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	6.639	0	1.784	USD 193,856	1.187.552,46	4,99
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	6.138	12.538	6.400	USD 27,770	157.280,06	0,66
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	153.303	274.726	121.423	USD 8,250	1.167.012,46	4,91
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Tec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	8.980	10.667	1.687	USD 27,050	224.137,49	0,94
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	2.834	1.070	455	USD 362,339	947.513,61	3,98
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	18.302	18.302	0	USD 11,749	198.409,73	0,83
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								4.892.936,15	20,58
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								4.892.936,15	20,58
EUR								4.892.936,15	20,58
DE0007483612	Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile		ANT	73.391	0	0	EUR 54,650	4.010.818,15	16,87
DE0009801423	WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile		ANT	18.188	0	0	EUR 48,500	882.118,00	3,71
Summe Wertpapiervermögen								22.131.017,51	93,03
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								49.821,38	0,21
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 2				11.053,21	0,05
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 24		XCME	USD	Anzahl 2				38.768,17	0,16

BerolinaCapital Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Optionsrechte**)								30.076,12	0,13
Optionsrechte auf Aktienindices								30.076,12	0,13
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600	XEUR		Anzahl 20			EUR 60,000	12.000,00	0,05
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 24 4900	XCBO		Anzahl 3			USD 65,300	18.076,12	0,08
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 79.897,50	0,34
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								-12.673,09	-0,05
	EURO Bobl Future (FGBM) März 24	XEUR	EUR	500.000				-7.400,00	-0,03
	EURO Bund Future (FGBL) März 24	XEUR	EUR	700.000				-9.310,00	-0,04
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 24	XCBT	USD	1.400.000				4.036,91	0,02
Summe der Zins-Derivate								EUR -12.673,09	-0,05
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	1.037.973,90			% 100,000	1.037.973,90	4,36
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	1.814,66			% 100,000	2.120,66	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	7.200.708,00			% 100,000	44.395,38	0,19
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	430.692,93			% 100,000	397.409,85	1,67
Summe der Bankguthaben								EUR 1.481.899,79	6,23
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 1.481.899,79	6,23
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	25.407,70				25.407,70	0,11
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	84.000,00				77.508,65	0,33
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	9.591,18				9.591,18	0,04
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 112.507,53	0,48
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-6.603,20				-6.603,20	-0,03
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -6.603,20	-0,03
Fondsvermögen								EUR 23.786.046,04	100,00
Umlaufende Anteile								STK 612.254,000	
Anteilwert								EUR 38,85	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									93,03
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,29

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024
Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85571 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08375 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,19500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	1.130.066,89
auf Renten	EUR	2.932.112,53

BerolinaCapital Wachstum

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	156
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	407
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	7.406	22.917
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	2.576	5.087
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-AllChina A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	315
LU1373033965	BGF-Euro Corporate Bond Fund Act. Nominatives I2	ANT	40.885	82.553
LU1864665606	BGF-Sustainable Em.Mkts Bd Fd Act. Nom. I2 Hd Acc.	ANT	0	23.539
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT	0	76.616
LU0957027591	Fidelity Fds-Eur.High Yield Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	3.864
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	44.631	44.631
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	61.728	184.917
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	2.091	24.758
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	3.089
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	1.255	3.735
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	ANT	0	1.730
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Act. Acc.	ANT	15.994	15.994
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	1.857	1.857
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	ANT	0	1.476
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	ANT	0	38.886
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	72.295
IE00B4KBB01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	63.705
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	5.914	5.914
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	5.207	5.207
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	846
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	243	1.716
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	2.218
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	2.102	2.102

BerolinaCapital Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		23.862.372,96
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-416.893,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	513.007,35	-1.313.115,28
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.826.122,63	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-24.313,43
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.677.995,54
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.116.080,11	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	894.703,48	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		23.786.046,04

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufts am Beginn des Geschäftsjahres	647.612,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	13.953,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	49.311,000
Anzahl des Anteilumlaufts am Ende des Geschäftsjahres	612.254,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	28.176.063,91	39,40	715.093,000
2022	26.614.263,03	39,32	676.787,000
2023	23.862.372,96	36,85	647.612,000
2024	23.786.046,04	38,85	612.254,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	26.633,77
davon aus negativen Einlagezinsen	-5,34
davon aus positiven Einlagezinsen	26.639,11
2 Erträge aus Investmentanteilen	294.775,59
3 Bestandsprovisionen	27.282,61
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-9.310,31
Summe der Erträge	339.381,66
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	2.728,39
2 Verwaltungsvergütung	82.290,07
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.467,69
4 Vertriebsprovision	128.856,49
5 Taxe d'Abonnement	7.376,33
6 Sonstige Aufwendungen	3.056,20
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-8.276,73
Summe der Aufwendungen	223.498,44
III. Ordentlicher Nettoertrag	115.883,22
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	856.902,45
2 Realisierte Verluste	-1.305.573,72
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	-448.671,27
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	25.347,01
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-332.788,05
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.116.080,11
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	894.703,48
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	2.010.783,59
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.677.995,54

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,62 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	512.580,69	0,84
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-332.788,05	-0,54
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	199.804,84	0,33
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	379.597,48	0,62
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	379.597,48	0,62
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	612.254,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

BerolinaCapital Wachstum

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

4.179.058,81

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

50% STOXX® Gbl 1800, 50% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	50,61%
maximale Auslastung:	116,01%
durchschnittliche Auslastung:	78,10%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,2	1,2

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,03
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,29
Umlaufende Anteile	STK	612.254,000
Anteilwert	EUR	38,85

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,49%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

BerolinaCapital Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,65
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,43
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,23
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
WestInvest InterSelect Inhaber-Anteile	0,88
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 15.250,73 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,35% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,55% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

BerolinaCapital Wachstum

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

BerolinaCapital Wachstum

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anteilsscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

BerolinaCapital Chance

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	7.998.310,63	29,42
Irland	2.015.126,32	7,41
Luxemburg	13.831.397,76	50,83
Österreich	1.612.774,00	5,93
2. Derivate	72.633,29	0,26
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.617.554,57	5,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	71.553,53	0,26
II. Verbindlichkeiten	-15.790,42	-0,06
III. Fondsvermögen	27.203.559,68	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	18.787.345,99	69,07
JPY	975.308,54	3,58
USD	5.694.954,18	20,94
2. Derivate	72.633,29	0,26
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.617.554,57	5,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	71.553,53	0,26
II. Verbindlichkeiten	-15.790,42	-0,06
III. Fondsvermögen	27.203.559,68	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Chance

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								23.662.356,21	86,99
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								4.046.753,07	14,86
EUR								4.046.753,07	14,86
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	503	0	0	EUR 217,030	109.166,09	0,40
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	10.468	3.823	1.126	EUR 142,510	1.491.794,68	5,48
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	269	0	222	EUR 780,740	210.019,06	0,77
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	26.166	0	36.147	EUR 48,290	1.263.556,14	4,64
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	3.635	3.810	175	EUR 267,460	972.217,10	3,57
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								7.815.832,13	28,75
EUR								7.815.832,13	28,75
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	68.964	3.967	13.816	EUR 15,570	1.073.769,48	3,95
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	80.101	82.216	2.115	EUR 16,774	1.343.614,17	4,94
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	21.493	0	39.134	EUR 43,865	942.790,45	3,47
AT000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	15.658	29.703	14.045	EUR 103,000	1.612.774,00	5,93
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	132.783	2.300	0	EUR 21,410	2.842.884,03	10,46
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								11.799.771,01	43,38
EUR								5.129.508,29	18,86
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	73.365	4.065	0	EUR 13,480	988.960,20	3,64
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	97.577	97.577	0	EUR 9,918	967.768,69	3,56
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	142.427	11.746	19.764	EUR 8,782	1.250.808,16	4,60
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	7.927	3.354	3.808	EUR 156,240	1.238.514,48	4,55
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.805	1.805	0	EUR 230,310	415.709,55	1,53
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	491	754	263	EUR 545,310	267.747,21	0,98
JPY								975.308,54	3,58
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	39.132	0	80.257	JPY 1.763,709	425.521,55	1,56
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	25.467	25.467	0	JPY 3.501,500	549.786,99	2,02
USD								5.694.954,18	20,94
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		ANT	50.787	0	10.384	USD 43,530	2.039.915,21	7,50
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	8.980	21.305	12.325	USD 27,770	230.103,44	0,85
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	212.457	348.133	135.676	USD 8,250	1.617.319,72	5,95
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	15.938	18.009	2.071	USD 27,050	397.806,60	1,46
LU0106261539	Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc		ANT	3.218	1.869	313	USD 362,339	1.075.899,37	3,95
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	30.801	30.801	0	USD 11,749	333.909,84	1,23
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								1.795.252,50	6,60
Gruppeneigene Immobilien-Investmentanteile								1.795.252,50	6,60
EUR								1.795.252,50	6,60
DE0007483612	Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile		ANT	32.850	0	0	EUR 54,650	1.795.252,50	6,60
Summe Wertpapiervermögen								EUR 25.457.608,71	93,59
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 4				22.106,42	0,08
Optionsrechte**)								50.526,87	0,18
Optionsrechte auf Aktienindices								50.526,87	0,18
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 34		EUR 60,000		20.400,00	0,07
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 5		USD 65,300		30.126,87	0,11
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 72.633,29	0,26
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	1.371.813,93		% 100,000		1.371.813,93	5,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	1.515,45		% 100,000		1.771,00	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	253.484,00		% 100,000		1.562,83	0,01

BerolinaCapital Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	262.708,38			% 100,000	242.406,81	0,89
	Summe der Bankguthaben						EUR	1.617.554,57	5,95
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	1.617.554,57	5,95
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	67.200,00				62.006,92	0,23
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	403,92				403,92	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	9.142,69				9.142,69	0,03
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	71.553,53	0,26
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwaltungsvergütung		EUR	-10.741,42				-10.741,42	-0,04
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-5.049,00				-5.049,00	-0,02
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-15.790,42	-0,06
	Fondsvermögen						EUR	27.203.559,68	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	404.826,000	
	Anteilwert						EUR	67,20	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,59
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,26

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-, Immobilien-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85571 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08375 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,19500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Indices

EUR 1.322.463,67

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	621
	Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	376
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	7.974
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	72.601	72.601
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	0	28.681
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	3.113	3.113
	USD			
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	0	63.892
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	61.064
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	119.941
IE00B4KBBD01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	104.710
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	434	4.825
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	9.912	9.912
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	8.667	8.667
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	1.329

BerolinaCapital Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	672	3.184
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	3.404
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	2.998	2.998

BerolinaCapital Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		26.302.174,53
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-458.669,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	589.083,12	-642.412,36
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.231.495,48	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-4.130,24
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.006.597,51
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.575.505,84	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	615.164,15	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.203.559,68

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Geschäftsjahres	414.714,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	9.378,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	19.266,000
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Geschäftsjahres	404.826,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlaf
	EUR	EUR	Stück
2021	27.266.487,74	62,50	436.253,000
2022	27.010.179,66	63,86	422.940,000
2023	26.302.174,53	63,42	414.714,000
2024	27.203.559,68	67,20	404.826,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	23.987,53
davon aus negativen Einlagezinsen	-7,61
davon aus positiven Einlagezinsen	23.995,14
2 Erträge aus Investmentanteilen	184.183,73
3 Bestandsprovisionen	28.930,40
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.424,64
Summe der Erträge	233.677,02
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	3.404,56
2 Verwaltungsvergütung	131.376,74
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.757,68
4 Vertriebsprovision	156.892,91
5 Taxe d'Abonnement	5.539,33
6 Sonstige Aufwendungen	3.070,69
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-6.227,18
Summe der Aufwendungen	301.814,73
III. Ordentlicher Nettoertrag	-68.137,71
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	929.399,05
2 Realisierte Verluste	-1.045.333,82
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	-115.934,77
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	1.327,70
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-184.072,48
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.575.505,84
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	615.164,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	2.190.669,99
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.006.597,51

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,05 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	10.603.612,90	26,19
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-184.072,48	-0,45
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	9.994.473,12	24,69
III. Gesamtausschüttung	425.067,30	1,05
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	425.067,30	1,05
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	404.826,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

BerolinaCapital Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

2.268.746,37

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

75% STOXX® Gbl 1800, 25% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	55,92%
maximale Auslastung:	100,97%
durchschnittliche Auslastung:	75,37%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,59
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,26
Umlaufende Anteile	STK	404.826,000
Anteilwert	EUR	67,20

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,68%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

BerolinaCapital Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-ImmobilienGlobal Inhaber-Anteile	0,65
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc	0,55
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Dis.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 9.700,17 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 999,96 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

BerolinaCapital Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

BerolinaCapital Premium

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	6.449.734,28	12,30
Irland	7.453.589,21	14,22
Luxemburg	30.646.754,41	58,44
Österreich	4.246.278,00	8,09
2. Derivate	200.290,62	0,38
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.297.259,13	6,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	174.995,60	0,33
II. Verbindlichkeiten	-30.299,44	-0,05
III. Fondsvermögen	52.438.601,81	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	32.795.390,99	62,53
JPY	3.154.912,14	6,01
USD	12.846.052,77	24,51
2. Derivate	200.290,62	0,38
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.297.259,13	6,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	174.995,60	0,33
II. Verbindlichkeiten	-30.299,44	-0,05
III. Fondsvermögen	52.438.601,81	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

BerolinaCapital Premium

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								48.796.355,90	93,05
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								7.937.383,14	15,14
EUR								7.937.383,14	15,14
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	8.932	836	1.241	EUR 217,030	1.938.511,96	3,70
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	21.264	7.524	4.941	EUR 142,510	3.030.332,64	5,78
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	11.099	4.821	2.564	EUR 267,460	2.968.538,54	5,66
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								10.696.012,28	20,39
EUR								10.696.012,28	20,39
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	36.068	8.600	13.817	EUR 15,570	561.578,76	1,07
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	171.973	171.973	0	EUR 16,774	2.884.675,10	5,50
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	68.471	0	71.473	EUR 43,865	3.003.480,42	5,73
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	41.226	76.945	35.719	EUR 103,000	4.246.278,00	8,09
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								30.162.960,48	57,52
EUR								14.161.995,57	27,00
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	177.187	5.407	45.688	EUR 13,480	2.388.480,76	4,55
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	211.854	269.205	57.351	EUR 9,918	2.101.167,97	4,01
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	450.512	21.502	57.493	EUR 8,782	3.956.441,44	7,54
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	25.505	9.591	11.119	EUR 156,240	3.984.901,20	7,60
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	4.580	4.580	0	EUR 230,310	1.054.819,80	2,01
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	1.240	1.863	623	EUR 545,310	676.184,40	1,29
JPY								3.154.912,14	6,01
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		ANT	6.110	0	1.083	JPY 25.949,000	977.517,12	1,86
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	92.101	0	203.101	JPY 1.763,709	1.001.506,71	1,91
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	54.469	54.469	0	JPY 3.501,500	1.175.888,31	2,24
USD								12.846.052,77	24,51
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		ANT	96.428	74.534	34.679	USD 43,530	3.873.135,72	7,39
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	21.592	12.480	7.635	USD 193,856	3.862.273,36	7,37
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	26.218	54.402	28.184	USD 27,770	671.809,79	1,28
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	333.892	635.347	301.455	USD 8,250	2.541.738,41	4,85
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	42.051	45.566	3.515	USD 27,050	1.049.577,44	2,00
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	78.178	78.178	0	USD 11,749	847.518,05	1,62
Summe Wertpapiervermögen								EUR 48.796.355,90	93,05
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 9				79.986,12	0,15
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 24		XCME	USD	Anzahl 2				41.217,95	0,08
Optionsrechte**)								38.768,17	0,07
Optionsrechte auf Aktienindices								120.304,50	0,23
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 80			EUR 60,000	48.000,00	0,09
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 12			USD 65,300	72.304,50	0,14
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 200.290,62	0,38
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	2.921.667,91			% 100,000	2.921.667,91	5,57
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	30,81			% 100,000	36,01	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	10.740.347,00			% 100,000	66.218,73	0,13
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	335.243,41			% 100,000	309.336,48	0,59
Summe der Bankguthaben								EUR 3.297.259,13	6,29
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 3.297.259,13	6,29
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			USD	173.600,00				160.184,54	0,31

BerolinaCapital Premium

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	2.492,55				2.492,55	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	12.318,51				12.318,51	0,02
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	174.995,60	0,33
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwaltungsvergütung		EUR	-28.838,29				-28.838,29	-0,05
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-1.461,15				-1.461,15	0,00
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-30.299,44	-0,05
	Fondsvermögen						EUR	52.438.601,81	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	611.036,000	
	Anteilwert						EUR	85,82	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,05
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,38

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85571	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08375	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,19500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Indices

EUR

3.444.378,31

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	139	1995
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1.602
	Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	22.669
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	182.896	182.896
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	0	31.231
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	7.668	7.668
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	2.977	18.281
	USD			
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	ANT	0	201.921
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	167.809
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	294.763
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	299.190
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	12.125
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	22.595	22.595
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China I(acc)	ANT	22.052	22.052
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	2.033
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	3.313
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT	1.696	8.237
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	986	7.413
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	8.732

BerolinaCapital Premium

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	50.216.020,62
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-860.075,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	-1.286.982,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	1.405.277,46
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-2.692.259,76
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	-627,11
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	4.370.265,94
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	3.854.938,30
	831.625,33

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

52.438.601,81

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Geschäftsjahres	627.018,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	17.644,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	33.626,000
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Geschäftsjahres	611.036,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlaf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2021	52.278.178,50	79,71	655.858,000
2022	52.814.206,56	82,18	642.655,000
2023	50.216.020,62	80,09	627.018,000
2024	52.438.601,81	85,82	611.036,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

BerolinaCapital Premium

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	22.684,64
davon aus negativen Einlagezinsen	-16,95
davon aus positiven Einlagezinsen	22.701,59
2 Erträge aus Investmentanteilen	182.052,09
3 Bestandsprovisionen	60.530,68
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.289,53
Summe der Erträge	260.977,88
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.428,91
2 Verwaltungsvergütung	350.819,40
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	10.188,93
4 Vertriebsprovision	373.815,29
5 Taxe d'Abonnement	7.367,16
6 Sonstige Aufwendungen	3.293,69
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-14.930,95
Summe der Aufwendungen	734.982,43
III. Ordentlicher Nettoertrag	-474.004,55
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	2.274.589,53
2 Realisierte Verluste	-2.116.882,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	157.706,86
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-10.014,31
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-316.297,69
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.854.938,30
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	831.625,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	4.686.563,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.370.265,94

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,32 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	27.569.467,89	45,12
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-316.297,69	-0,52
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	26.446.602,68	43,28
III. Gesamtausschüttung	806.567,52	1,32
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	806.567,52	1,32
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	611.036,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

BerolinaCapital Premium

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

5.698.796,31

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% STOXX® Global 1800 NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	62,84%
maximale Auslastung:	111,86%
durchschnittliche Auslastung:	83,85%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,05
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,38
Umlaufende Anteile	STK	611.036,000
Anteilwert	EUR	85,82

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,98%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

BerolinaCapital Premium

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile (A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Dis.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 10.875,28 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

BerolinaCapital Premium

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

BerolinaCapital Premium

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei BerolinaCapital Premium mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	BerolinaCapital Sicherheit in EUR	BerolinaCapital Wachstum in EUR	BerolinaCapital Chance in EUR	BerolinaCapital Premium in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	26.424.342,43	22.131.017,51	25.457.608,71	48.796.355,90
Derivate	48.072,72	67.224,41	72.633,29	200.290,62
Bankguthaben/Geldmarktfonds	632.741,82	1.481.899,79	1.617.554,57	3.297.259,13
Sonstige Vermögensgegenstände	72.143,47	112.507,53	71.553,53	174.995,60
Sonstige Verbindlichkeiten	-13.048,18	-6.603,20	-15.790,42	-30.299,44
Fondsvermögen	27.164.252,26	23.786.046,04	27.203.559,68	52.438.601,81
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	23.994,38	26.633,77	23.987,53	22.684,64
Erträge aus Investmentanteilen	431.308,27	294.775,59	184.183,73	182.052,09
Bestandsprovisionen	41.816,13	27.282,61	28.930,40	60.530,68
Ordentlicher Ertragsausgleich	-34.497,49	-9.310,31	-3.424,64	-4.289,53
Summe der Erträge	462.621,29	339.381,66	233.677,02	260.977,88
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	3.243,32	2.728,39	3.404,56	4.428,91
Verwaltungsvergütung	57.193,33	82.290,07	131.376,74	350.819,40
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.963,46	7.467,69	7.757,68	10.188,93
Vertriebsprovision	142.755,41	128.856,49	156.892,91	373.815,29
Taxe d'Abonnement	9.817,06	7.376,33	5.539,33	7.367,16
Sonstige Aufwendungen	3.111,25	3.056,20	3.070,69	3.293,69
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-18.264,99	-8.276,73	-6.227,18	-14.930,95
Summe der Aufwendungen	205.818,84	223.498,44	301.814,73	734.982,43
Ordentlicher Nettoertrag	256.802,45	115.883,22	-68.137,71	-474.004,55
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	672.201,99	856.902,45	929.399,05	2.274.589,53
Realisierte Verluste	-1.558.868,83	-1.305.573,72	-1.045.333,82	-2.116.882,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-886.666,84	-448.671,27	-115.934,77	157.706,86
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	97.536,65	25.347,01	1.327,70	-10.014,31
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-629.864,39	-332.788,05	-184.072,48	-316.297,69
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	710.190,71	1.116.080,11	1.575.505,84	3.854.938,30
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.478.488,47	894.703,48	615.164,15	831.625,33
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.188.679,18	2.010.783,59	2.190.669,99	4.686.563,63
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.558.814,79	1.677.995,54	2.006.597,51	4.370.265,94
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	29.436.832,85	23.862.372,96	26.302.174,53	50.216.020,62
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-515.454,15	-416.893,75	-458.669,76	-860.075,34
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-3.234.637,08	-1.313.115,28	-642.412,36	-1.286.982,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	600.256,77	513.007,35	589.083,12	1.405.277,46
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-3.834.893,85	-1.826.122,63	-1.231.495,48	-2.692.259,76
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-81.304,15	-24.313,43	-4.130,24	-627,11
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.558.814,79	1.677.995,54	2.006.597,51	4.370.265,94
davon nicht realisierte Gewinne *)	710.190,71	1.116.080,11	1.575.505,84	3.854.938,30
davon nicht realisierte Verluste *)	1.478.488,47	894.703,48	615.164,15	831.625,33
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	27.164.252,26	23.786.046,04	27.203.559,68	52.438.601,81

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	122.809.324,55
Derivate	388.221,04
Bankguthaben/Geldmarktfonds	7.029.455,31
Sonstige Vermögensgegenstände	431.200,13
Sonstige Verbindlichkeiten	-65.741,24
Fondsvermögen	130.592.459,79
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	97.300,32
Erträge aus Investmentanteilen	1.092.319,68
Bestandsprovisionen	158.559,82
Ordentlicher Ertragsausgleich	-51.521,97
Summe der Erträge	1.296.657,85
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	13.805,18
Verwaltungsvergütung	621.679,54
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	33.377,76
Vertriebsprovision	802.320,10
Taxe d'Abonnement	30.099,88
Sonstige Aufwendungen	12.531,83
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-47.699,85
Summe der Aufwendungen	1.466.114,44
Ordentlicher Nettoertrag	-169.456,59
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	4.733.093,02
Realisierte Verluste	-6.026.659,04
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.293.566,02
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	114.197,05
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.463.022,61
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.256.714,96
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.819.981,43
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	11.076.696,39
Ergebnis des Geschäftsjahres	9.613.673,78
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	129.817.400,96
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-2.251.093,00
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-6.477.147,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	3.107.624,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-9.584.771,72
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-110.374,93
Ergebnis des Geschäftsjahres	9.613.673,78
davon nicht realisierte Gewinne *)	7.256.714,96
davon nicht realisierte Verluste *)	3.819.981,43
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	130.592.459,79
*) nur Nettoveränderung gemeint	

Luxemburg, den 18. Juni 2024
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
BerolinaCapital

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des BerolinaCapital und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 29. Februar 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BerolinaCapital und seiner jeweiligen Teilfonds zum 29. Februar 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 20. Juni 2024

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Jan van Delden, Réviseur d'entreprises agréé
Partner

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2023

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.

EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland

Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Deutschland

Stand: 29. Februar 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Berliner Sparkasse
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Deutschland



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**